

# „Bitte eine Melange“

*Atting: Wiener Kaffeehaus Nachmittag*

„Herr Ober! Bitte eine Melange“, so hieß es am Donnerstag im Pfarrstadl in Atting. Ein Schmankerl bot sich den gut 90 Besuchern mit einem „Wiener Kaffeehaus Nachmittag“. Das Wiener Kaffeehaus ist als gastronomische Einrichtung eine typische Wiener Institution, die bis heute ein wichtiges Stück Wiener Tradition bildet. Seit 2011 gehört sie zum immateriellen Kulturerbe der Unesco. Der Schriftsteller Stefan Zweig schrieb in seinen Memoiren, dass das Wiener Kaffeehaus „eine Institution besonderer Art darstellt, die mit keiner ähnlichen der Welt zu vergleichen ist.“

Auch die Kultur-im-Stadl-Veranstaltungen bilden im Reigen der Dorfereignisse in Atting etwas Besonderes. Seit gut drei Jahren laden das „Dorf-Orga-Team“ um Loni Bambl, Patrizia Christl und Pfarrer Hans-Jürgen Koller regelmäßig die Dorfbevölkerung zu einem musika-

lisch-kulturellen Nachmittag beziehungsweise Abend in den sogenannten Pfarrstadl. Am „Vatertag“ entführte das Dorf-Orga-Team die Besucher ein Stück weit in die K.-u.-k.-Zeit – in das wunderschöne Wien – mit bekannten Liedern aus Operette, Evergreens und Chansons wie „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“, das „vilja-Lied“ oder „Ich küsse ihre Hand Madame“. Musikalisch begleiteten diesen wunderbaren Nachmittag Romy Börner (Gesang), Norbert Ziegler (Klavier) und Oliver Hien (Geige).

Bei Kaffee-Spezialitäten und selbst gebackenen Kuchen und Torten aus der Bevölkerung, konnten die Besucher die Melodien mitsummen und mitsingen und für zwei Stunden ein wenig den Alltag vergessen. An diesem Nachmittag bot der Arbeitskreis „Eine-Welt“ noch fair gehandelte Waren an und bereicherte die Kulturveranstaltung.



Die Besucher wurden beim „Wiener Kaffeehaus Nachmittag“ gut unterhalten.